

Familie Jubloff.

Wöchentliche Nachrichten... Die Ehe der Prinzessin Victoria von Schweden...

Man will sich europäisch wohnen...

Die ersten künftigen Auswanderer des afghanischen Königs...

Ein neues Großkraftwerk an der Interele.

Im Schluß unterhalb Altonas ist in diesen Tagen der Aufbau...

Waffenauswanderung aus Südböhmen.

Die schwere wirtschaftliche Lage der Landwirtschaft in Südböhmen...

Aus aller Welt.

Bedinghaufen, 1. März. Heute morgen gegen 6 Uhr ereignete sich auf der See...

Die für Mittwoch mittags in Berlin Sandbergs I.

abermals Versammlung der Bergmann-Gewerkschaft...

Berlin, 29. Februar.

In der Nacht gegen 12 Uhr ereignete sich in Moabit ein Autounfall...

Berlin, 29. Februar.

Der aus fünf großen Bauerngehöften bestehende Hof...

Wahlungen, 29. Februar.

Die „Los Angeles“ ist auf ihrem Rückflug von Panama nach New York...

Unterhaltungen bei einem Stinnes-Werk.

Nach einer Meldung der „Voss. Ztg.“ aus Essen sind bei der Glashütte...

Meinereis an Bord eines Fischdampfers.

Das See-Unter in Hamburg befähigt sich mit eigenartigen Vorzügen...

Eine „Anti-Flöhtrone“.

Im Gegensatz zu der fliegenden „Reinigungs-Krone“...

S. A. Winkelhagen-Werke Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Über bei „Alte Nerven“, dem witzigsten, raffinen, volkstümlichen Weinbrand...

Laßt das Leben uns genießen, laßt uns immer fröhlich sein!

Über bei „Alte Nerven“, dem witzigsten, raffinen, volkstümlichen Weinbrand...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Keine Ehecheidung.

Berlin, 1. März. Das Moskauer „Alte Nerven“...

Kleine Chronik.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Wochenrückblick auf das Radfahr.

Die Berliner Feuerwehr wurde in der Nacht zum Mittwoch...

Unternehmenskassas als verfaßt angesehen.

Das Gericht erkannte nach dem Antrag des Staatsanwaltes...

Ein Zweifler erlagan und verbrannt.

In einem Schiffsgefecht an der Landstraße nach Heligoland...

Meinereis an Bord eines Fischdampfers.

Das See-Unter in Hamburg befähigt sich mit eigenartigen Vorzügen...

Eine „Anti-Flöhtrone“.

Im Gegensatz zu der fliegenden „Reinigungs-Krone“...

S. A. Winkelhagen-Werke Aktiengesellschaft, Magdeburg.

Über bei „Alte Nerven“, dem witzigsten, raffinen, volkstümlichen Weinbrand...

Laßt das Leben uns genießen, laßt uns immer fröhlich sein!

Über bei „Alte Nerven“, dem witzigsten, raffinen, volkstümlichen Weinbrand...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Stadtheater, Deutsches Theater, Opernhaus.

Die Partie des Grafen Almada im Kammerjäger...

Auf Teilzahlung!
 rhalten Sie bei kleiner Anzahlung und niedrigster Ratezahlung

Damen-Herren- und Kinder-Garderobe Schuhwaren

Manufakturwaren
 moderne Kleidstoffe, Leinen- und Baumwollwaren, Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Bettdecken, fert. Lederarbeiten

Möbel aller Art:
 Schränke, Vertikows, Tische, Stühle, Bettstellen, Sofas, Ruhebetten, Kompletts, etc.

Carl Rasemann
 Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 40, I.
 (Eingang Kaulenberg)
 Lieferung auch nach auswärt.

„Einfache“

so billig,

daß Sie sich Vorrat davon sichern müssen!

Damen-Strümpfe	0.38
Damen-Strümpfe	0.75
Damen-Strümpfe	0.95
Damen-Strümpfe	0.95
Damen-Strümpfe	1.25
Damen-Strümpfe	1.45
Damen-Strümpfe	1.65
Damen-Strümpfe	1.95
Damen-Strümpfe	2.45
Damen-Strümpfe	2.95
Damen-Strümpfe	3.75
Herren-Socken	0.28
Herren-Socken	0.48
Herren-Socken	0.75
Herren-Socken	0.95
Herren-Socken	0.38
Herren-Socken	0.68

Nur Freitag Sonnabend Montag gültig!

WIKSBAUM
 Zweigniederlassung Halle S. der Rudolph Karstadt A.-G. Hamburg

Amliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.
 Wohnsitz in der Frauenstraße 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Verdingung.
 Für 3 Arbeiterinnen...
 Leipzig, Messel...
 Schilde Kleider...
 Inventar-Auktion...
 Die Erste auch zum Ultimo!

Verloren Gefunden
 Ziergarten, Röhren...
Die Erste auch zum Ultimo!
 Sie ist immer noch das Tagesgespräch von Halle:
Die erste Schuh-Passage
 Auch Sie werden gewiß schon dort gewesen sein...
den neuen Schuh für Straße und Gesellschaft
 Sie werden nur Fabrikate erster Firmen finden zu aussergewöhnlich günstigen Preisen.

Londyours
 Schmeerstrasse 23.

Billig Seefische!
 Grüne Heringe 2 Pfund 25.-
 Seezacks kopflos 2 Pfund 25.-
 Korbjule kopflos 2 Pfund 25.-
 Goldbarsch kopflos 2 Pfund 25.-
 Schellfisch kopflos 2 Pfund 45.-
 Austernfleisch 1 Pfund 45.-
 Rindfleisch braun 1 Pfund 40.-
 Fischlietz 2 Pfund 50.-
 G. G. rote Ritzung 1 Pfund 110.-
 Lebende Karpen 1 Pfund 125.-
 Tügl. frische Räucherlische
Alfred Roeder
 Gr. Ulrichstr. 31. Fernruf 20684

Asthmaiker,
 welche die weltbekanntesten Asthma-Apparate noch nicht kennen, haben Gelegenheit, gegen Einsendung von 20 Pf. in Briefmarken Muster von Asthma-Astmalpne; gratis und franco zu erhalten, um dieses an sich auszuprobieren.
 Man wende sich diesbezüglich an:
 Galesus Chem. Ind., Frankfurt a. M., Spießstr. 4/6

Zwangsversteigerung.
 Freitag, den 2. März, vorm. 10 Uhr, im Gerichtssaal...
Zwangsversteigerung.
 Freitag, den 2. März, vorm. 11 Uhr, im Gerichtssaal...
Auktion Unterberg 12.
 Freitag, den 2. März, vorm. 11 Uhr, im Gerichtssaal...
Die Zimmerarbeiten.
 Freitag, den 2. März, vorm. 11 Uhr, im Gerichtssaal...
Auktion Gr. Markstr. 21.
 Freitag, den 2. März, vorm. 11 Uhr, im Gerichtssaal...
Größte Versteigerung in der Markstr. 1.
 Freitag, den 2. März, vorm. 11 Uhr, im Gerichtssaal...
Gebr. Jenisch 111 eingetragend.
 Hauptort bei Großhain 1. G.

Berliner Börse.

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Einheits-Kurse von heute.

(Die wichtigsten, nicht fortlaufend notierten Werte als Ergänzung.)

Table with multiple columns listing various securities, banks, and commodities with their respective prices and exchange rates.

Advertisement for 'Geschenke kaufen Sie jetzt mit 20 bis 30 Prozent Rabatt' (Gifts buy now with 20 to 30% discount) for 'Total-Ausverkauf' (Total Sale) of Böhler Leipzig-straße 7.

Advertisement for 'Preußisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie' (Prussian-South German Class Lottery) with details on ticket prices and prizes.

Advertisement for 'Sulm-Rad' (Sulm Bicycle) featuring an illustration of a woman on a bicycle and text describing the bike's quality and price.

Advertisement for 'Plisse Jagd' (Plisse Hunting) featuring a rifle and text about hunting equipment and services.

Advertisement for 'Johannes Kömml' (Johannes Kömml) featuring a portrait and text about his work in the printing industry.

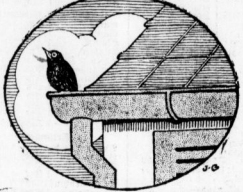
Advertisement for 'Radiohaus Leipzig-Turm' (Radio House Leipzig-Tower) with details on radio equipment and services.

Large advertisement for 'Wissen & Gerecht' (Knowledge & Justice) featuring a woman's portrait and text about affordable books and shoes.

Advertisement for 'Rundfunk-Programm des Leipziger Senders' (Radio Program of the Leipzig Station) listing various radio programs and their times.

Für unsere Kinder

Wochenbeilage der Hallischen Nachrichten



DER ERSTE STAR
VON JENNY MÜLLER-SPIELER

Für unserer Dackelrasse ist schon Hans Starmog und Nötz und Lubitz ins Blaue hinein. Er steht schon im Geiste die Räume in Wästen und Wästen — vielstündig im grünen Hain. Er trauet und singt vom trauten Heide. Frau Starin legt fünf bunte Eier hinein. Es dauert nicht lange, so wird's in der Schale, und bald sind im Reife fünf Starinberlein. Derweil hat der Himmel sich grau überzogen, Bergschneiden sind Wärme und soniger Schein. Ein eisiger Schwind jagt schneeige Fluten — O wohl! Wo bleibt unser Starmoglein? Er ist unten schwebend im trüben Geschehen. Ein blüht ins weiche Erden hinein. (Ein Liebespaar, denn er mit ruhiger Weisheit, „Wo wartet Endlich wird's doch Frühlings Zeit!“)

Jahrmart.

Auf einem Jahrmart gibt es, wie ihr wißt, nicht nur Wägen, in denen man allerlei Dinge und auch Vederen kaufen kann, sondern da findet man auch große Zelte, in denen man allerlei leben und bewundern kann. So war es auch in dem Städtchen N. am Montag und Dienstag letzte Jahrmart sein. Aber schon einige Tage vorher entwickelte sich auf dem großen Schützenplatz, der am Rande der Stadt gelegen war, ein sehr reges Leben. Einiges Vormittags waren an der Schule mehrere große Holzwagen vorbeigekommen, hinter sich kleinere Wagen mit allerlei Geräten führend. Der Vechter hatte nur mit großer Mühe die Kinder beruhigen können; denn sie alle wollten genau, was das Gerummel der Wagen auf dem höchsten Strohschiffen zu bedeuten hatte. Waren sie doch alle in froher Erwartung der Veräußerungen, die auch ihnen der Jahrmart bieten würde. Als es nach vier Uhr war und die Kinder nach Hause gehen konnten, härmten sie unter großem Jubel auf die Straße, aber sie gingen nicht nach Hause, sondern auf den Schützenplatz, um zu sehen, welche Lustbarkeiten ihrer dort wohl in den nächsten Tagen warteten.

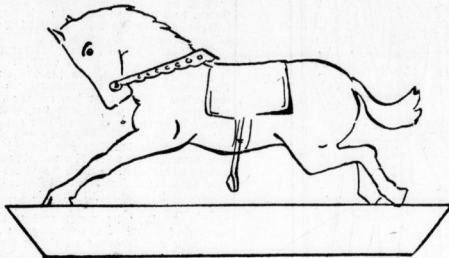
Es war noch im Frühjahr und ein heftiger Wind wehte über die Äußer. Früh und Viechen waren natürlich auch nach dem Wind gegangen, obwohl die Mutter erriet hatte, daß sie jetzt noch Schulgang nach Hause kommen sollten. Da Viechen sich von ihrer letzten Krankheit noch nicht so recht erholt hatte, sollte sie sich dem rauhen Winde nicht so lange aussetzen. Aber in dem allgemeinen Jubel hatten beide nicht mehr an das Gebot der Mutter gedacht, sondern waren mit den anderen mitgelaufen. Als sie dann nach einer halben Stunde nach Hause kamen, fing Viechen heftig an zu husten, so daß sie schließlich ins Bett gebracht werden mußte. Der Arzt, den die Eltern gerufen hatten, verordnete mehrere Tage Bettruhe und eine nicht gerade besonders gut schmeckende Medizin. Viechen fing natürlich an zu weinen; denn nun konnte sie nicht zum Jahrmart gehen. Eigentlich sollte Früh zur Strafe, daß er unangehörig gewesen war, auch nicht dahin. Aber endlich gaben die Eltern den Vätern des Kindes nach und erlaubten es ihm. Auch Viechen hatte ein gutes Wort für ihn bei der Mutter eingelegt. „Dann kann er mit doch wenigstens vom Jahrmart etwas erzählen und mir die Zeit vertreiben, wenn er zurückkommt“, hatte sie gesagt. Früh war natürlich froh, daß er doch noch die Erlaubnis bekam, und mit dem Versprechen, seiner Schwester über alles genau zu berichten, ging er davon. Zur festgesetzten Zeit war er wieder im Hause. Mutter und Vater hatten ihn sehr gefreut, damit er sich doch für seine Taten oder auch auf dem Karussell haben konnte.

Der Wind strahlte trat er in das Zimmer, in dem sein Schwesterchen lag; sie blickte ihn mit verlangenden Blicken an, und dann erzählte er von all den schönen Dingen, die er gesehen hatte. Am besten hatte ihm das Karussell gefallen. Das eine Mal hatte er auf einem feurigen Karren gesessen und ein anderes Mal sogar auf einem Söden. Dreimal hintereinander hatte er auf dem Söden gesessen. Das war eine Freude gewesen. Viechen war über seine Erzählung teils erfreut, teils weniger erfreut; das wohl deshalb, weil sie nicht auch auf dem Karussell hatte fahren können. Aber Früh wagte ihren Rummel zu vertreiben. Er beschrieb ihr, am nächsten Tage, wenn er seine Schularbeiten gemacht hätte, ein Karussell zu bauen und Ernst, sein ältester Bruder, der schon aus der Schule war, wollte dabei helfen.

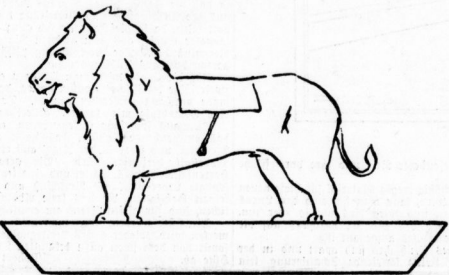
So ging die Zeit schnell vorüber, und das Karussell, das die beiden Brüder bauten, war so schön, daß Viechen den Jahrmart bald verabschiedet und sich in das Zimmerlein schickte. „Nächst Du gefahrt“, sagte die Mutter, „dann brauchst du nun nicht im Bett zu liegen und hästest auch nach dem Jahrmart gehen können!“ Und Viechen nahm sich vor, der Mutter feils zu gebordern; denn sie mußte doch immer an wissen, was für sie gut und schlecht war. Sie hat ihr Versprechen auch gehalten und ist immer gut dabei geblieben.

Wir bauen uns ein Karussell.

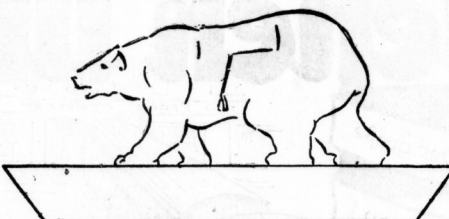
In der Geschichte „Jahrmart“ ist von einem Karussell die Rede, das Früh für sein krankes Schwesterchen baut. Ihr könnt dies auch tun, sogar so, daß es sich von selbst auf dem Karussell sehen, hindurchgehen, aber so, dreht, wenn ihr euch nach den nachfolgenden Angaben, daß sich die untere Scheibe leicht drehen kann.



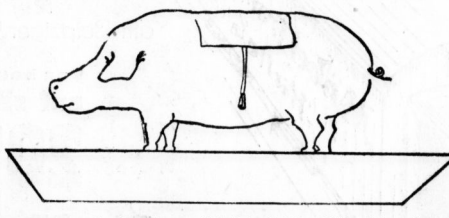
genau richtig. Zunächst müßt ihr zwei große Bögen, die die Pappe oder Karton laßt. Aus dem einen müßt ihr ein Stück Holz, das genau im Mittelpunkt schneidet ihr eine runde Scheibe aus, deren Durchmesser eine Viertelung haben muß. Mit dieser Viertelung 30 Zentimeter ist, und eine zweite mit einem Durchmesser ihr das Rad auf die Spitze der Achse, so daß auch



messer von 38 bis 40 Zentimeter. Die erstere bildet den Boden des Karussells und die andere die Decke oder auch das Winrad, mittels dessen sich das Karussell von selbst drehen kann. Diese zweite Scheibe teilt ihr, wie mit dem Schwanz Mittelstpunkt durchgezeichnet werden. An der gestrichelten Linie wird nun jede 2, 4, 6, und 8



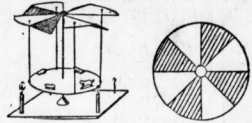
und jeden derselben wieder in zwei. Die mittlere Linie jedes Kreissegments wird mit einem starken Messer nur gerät, während die beiden Durchmesser bis zu dem schwarzen Mittelstpunkt durchgezeichnet werden. An der gestrichelten Linie wird nun jede 2, 4, 6, und 8



Schäfte des Segments etwas nach unten gebogen. Auf der Abbildung sind diese Teile skizziert. Dadurch entsteht ein Winrad, wie ihr es bei Ventilatoren oft sehen könnt. Ferner müßt ihr eure Mutter um eine röhrende Strindnadel, die als Achse für das

Boden des Karussells aufstecken könnt. Die Tiere könnt ihr dann auch noch mit Wasserfarbe oder Buntschilf bemalen. Das Holz, auf dem die Achse befestigt ist, muß so groß sein, daß die an den vier Enden aufgestellten Nägel noch unter dem Winrad stehen.

Durch die aufsteigende Wärme der brennenden Kerzen wird dann das Rad in Bewegung gesetzt, und damit auch das ganze Karussell.



Für die Kerzen könnt ihr auch Lichtgitter mit

Ausgelegt vom Christbaum benutzen, indem ihr die Zäule aus dem Angelgerät herausnimmt und diese mittels eines kleinen Strammgabels auf dem Holz befestigt.

Nun ist das Karussell fertig. Ich hoffe, daß ihr recht viel Freude an der Arbeit, aber auch am fertigen Karussell haben werdet.

Das junge Mäuschen.

Ein junges Mäuschen ging einmal auf Reisen, um die Welt kennen zu lernen. Es dauerte aber nicht lange, da kam es wieder zurück zu seiner Mutter und sprach: „Mutter, ich bin wieder da und muß dir einmal erzählen, wie es mir auf der Reise ergangen ist, und was ich alles gesehen habe.“

„Ich kam in eine große Scheune, die war wohl hunderttausendmal so groß als unser enger Stübchen, und da habe ich wunderliche Dinge gesehen. Es war da ein großes Tier, das war so wild, daß ich ordentlich bangen geworden bin. Auf dem Kopf war es feuerrot, und an den Füßen hatte es scharfe Spigen. Auch hatte es ein Paar Hörner, womit es wild um sich schlug, als wenn es alles in der Welt damit zerstören wollte. Dabei öffnete es seinen Hals und schrie so laut, daß ich mir die Ohren zuhalten mußte. „Mutter, das ist wohl ein sehr gefährliches Tier!“ Es ist gut, daß es mich nicht aufgefressen hat.“

„Es war noch ein anderes Tier da, das war aber gar nicht wild und gefährlich. Es sah so sanft aus und hatte ein Paar schöne Augen, die leuchteten wie ein Paar Sterne. Das Tier ging so lachend, daß man es gar nicht hören konnte. Ich setzte es sich nieder und leckte sich die Füßchen und fröhlich dabei durchs Gesicht. Ach, das ging alles so schön sanft, und ich wäre gern zu ihm hingelaufen und hätte mit ihm gespielt, wenn nur der große Hülsenmann nicht da gewesen wäre, der mir so lange machte, daß ich gleich fortlief.“

„O mein Kind“, sagte die Mutter Maus, „freue dich doch du fortzulaufen bist. Das Tier, welches dir so wohl gefiel, ist unter gefahrlicher Hand, der große Wölcher hätte dir nicht zuliebe getan.“

Was für Tiere macht das gewesen sein?

Vierteltages Rätsel.

- 1. Ein Buchstabe
- 2. Ein Tier
- 3. Ein Gegenstand
- 4. Ein Tier



Was ist der Gegenstand des Rätsels?
Was ist der Gegenstand des Rätsels?
Was ist der Gegenstand des Rätsels?
Was ist der Gegenstand des Rätsels?

Kukirol
besonders schneller und schmerzlos
Hühneraugen
Pflaster
75 Pf.

Verkauft in: Drogerien, Discar-Büro in Leipzig, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Leukoplast spart Geld:

Wichtig für Haushalt, Werkstatt, Sport (Radfahrer, Radio-Bastler, Kanufahrer usw.)
Achten Sie auf den Namen **Leukoplast**, da Nachahmungen im Handel sind.
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Bandagen-Geschäften in Rollen von 30 Pf. an.



Leukoplast ist immer gut, Wenn man sich verwunden tut. Aber nicht nur zu Verbänden kann man Leukoplast verwenden: Pflaster, Porzellan und Glas, Alles, Alles kittet das. Anstiecklösen, Bilderrahmen, Schachteln, Schirme, Puppendamms, Gummischluche, Badekappen, Regenmäntel, Akkordeons, Noten, Bilder, Thermometer, Goethes Faust und Struwwelpeter, Alles klebt das LEUKOPLAST. Sorg, daß Du's im Hause hast!

Moorbrand

Roman von Suife Wehrlich

(Habr. verb.) (Fortsetzung)

„So willst auch dein Mann nicht Bescheid geben, wenn du wieder gesund bist? Willst nicht verhindern, ihn beim Unstuhd für zu machen?“

„Ach, Mutter Koberkamp, er glaubt mir ja nicht! Wie kann ich ihm je wieder unter sein' Augen treten?“

„Ja — was soll denn werden? — Wie denkst du das?“

„Ich weiß nicht, ich kann nicht denken. Ich sehe nur mein Leid — und sein' Gift. Hab' Geduld mit mir, Mutter Koberkamp! Hab' noch ein bißchen Geduld mit mir.“

Wieder gingen Tage und Tage dahin. Mit schwachen Händen versuchte Gina Trinaltheit bei ihrer Schwägerin zu helfen, das Spinnrad für sie zu drehen. Ihre Rippen stießen dabei summt, ihr Bild traurig und nicht frischer und froher, wie bei einer Gesunden, nur bleicher und bleicher wurde ihr Gesicht. Mit tiefem Schmerz sah es Jan.

Am einem Sonntag waren die beiden allein in der kleinen Stube. Da begann er: „Gina — es verbricht mit das Herz, wenn ich dein' Stummer anseh'. Gib's denn gar mit, daß ich ihn hab', daß froher zu stimmen? Hast nicht irgendein Wunsch, ein Verlangen, das ich dir erfüllen könnt'?“

Ihre Augen leuchteten plötzlich auf und dann stülten sie sich mit Tränen.

„Woh, wof, Jan, ich hab' ein Verlangen, ein Verlangen, das läßt mit nicht Ruh' Tag an Nacht: Wissen möcht' ich, wie es mein' Stind geht, mein' süßigen Gnuo. Ob er gesund ist? Ob ich ein' feiner annimmt? —

„O Gott! Is es denn auszubedenken, daß ein' Mutter nig wissen soll von ihr' eigenes Kind? —“

„Sie brach in wildes Schluchzen aus. „Gib dich zufrieden, schlöste Jan. „Ich geh' nach Beesemoor. Morgen am Tag geh' ich hin, um bring' dir Bescheid.“

„Das willst für mich tun, Jan?“ Sie streckte ihm die Hand hin. „Ach, du bist gut — gut, wie kein' ander' auf dieser Welt.“

„Er fand sich bei Dingen, die ich nicht für dich tun würd', Gina“, versicherte er.

„Sie sah ihn an, lächelte einen Augenblick und dann sprach sie doch.

„Wissen möcht' ich auch, Jan — ja, es brennt mit auf mein' Seele zu wissen, wie Wilim Potter sich abfind' mit dem Schauten an mein' Tot. Co er sein' Braut auf mich beschaut hat über dies Leben hinaus, ober es — Es könnt' doch sein — nich wahr, es könnt' sein, es wär ihm leid, daß sein' Braut mich in den Tot getrieben hat? — Meinst nicht?“

Jan meinte es nicht und die Frage tat ihm weh, er antwortete aber nur: „Nach allen Dingen, die dein' Stind um Wilim Potter angeht, will ich mich umhören, Gina, und dir wahrhaftigen Bescheid bringen.“

Am nächsten Tag ging er nach Beesemoor. Er sprach mit tiefem, er sprach mit jenem. Auf den Stufen waren fast nur Jungmäde und Kinder. Was Räfte hatte, arbeitete im Torffeld.

Am Nachmittag kam er nach Heppstedt zurück.

„Dein' Gnuo geht das gut, Gina. Ich hab' ihm gesehen. Ein Stammen, frogegen Jung'. Böbke, Cuert Broschmaad, nimmt sich um ihn an wie um ihr' eigen' Fleisch und Blut.“

„Böbke — ja, Böbke is ein' treue Seele. Gott mag's ihr' vergelten. — — In — sein' Rabber, Jan? —“

„Wilim Potter.“

Jan lächelte. „Mannkeu' kümmern sich nich viel um lästige Fragen, weißt.“

Gina preßte die Hand auf ihr Herz. Einst hatte Wilim sein' Stind sehr lieb gehabt.

„In — um mein' bermalstlichen Tot, Jan — wie dräng er den? — Berheht' mir nit. Sag' alles, was du weißt.“

„Ich weiß nur, was die Ehe verfallen, und die verfallen: Wilim Potter is, als hätt' er nie ein' Frau gehabt. Böbke hat aus sein' Haus um sein' Stind jedes Stind wegnehmen müssen, was dir zuegehört hat. Er nimmt dein' Namen nich mehr auf sein' Stidens. Inm sein' Hof kümmert er sich man' flecht. Dahingegen geht er oftmals zum Birt nach Cuckhorn, fliebt die Karten um singt un' laßt.“

„Zingt un' laßt!“

„Co ihn jo zu Sinn is, das weiß ich ja nich, Gina. Manah ein' laßt, un' nich zu plären.“

„Es, als hätt' er nie ein' Frau gehabt“, wiederholte Gina. „So unabhänge Zieb — un' is doch Strohfeuer gewesen!“

„Es is mich leid, daß ich dir kein' besseren Bescheid bringen kann“, entschuldigte Jan. „Aber du warst verlangend, die Dingen zu wissen, wie sie sind.“

„Ja, ja — ich dank dir, Jan. Es is gut, daß ich's weiß, sehr gut. Ich bin mit nu ganz klar, was mir zu tun aufsteht. Fort muß ich.“

„Fort willst?“

„Tot bin ich für ihn — un' es macht ihn das Herz nich froer — Denn so will ich dot für ihn bleiben. Un' dann muß ich fort — weit fort von Beesemoor.“

„In Jan leuchtete plötzlich eine große Hoffnung auf, so groß, daß die Freude ihn fast erlöste, und er ben' Schauten nicht zu Ende zu denken wagte. Fort wollte sie, weit fort! — War das Lamb jenstich des Weltmeers weit genug?“

„Darüber wollen wir an ein' andern Tag sprechen, Gina. Zuüberst mußst gesund un' hart werden.“

4. Kapitel.

Die Wirten hatten enghüßig ihr grünes Festerfeld angelegt. Auch die Moorleute unterdraden ihr' Wäuden in der schwarzen Torferde und hüllten sich in Sonntagsgewand auf einen aber zwei Tage. Dem Pfingstmarkt war in Schamstedt — Gelegenichit Kinnendes Geb' nach Hause zu tragen oder preiswertes Gut — eine Gelegenheit, die kein' Moorbauer je veräumen mag. Von Ost und West, von Süd und Nord, strömten Händler herzu. Von Hamburg, von Bremen, von Frankfurt, von Köln kamen sie herbeigeeilt. Aber ein junges Kind zu verkaufen hatte, aber einen künftigen Stullen, oder auch nur einen Burt Stedel, hier fand er zahlsträchtige Käufer. Wer ein Gespann benötigte, Pflug oder Sense, auf dem Markt von Schamstedt konnte er erluchte den breitaugen, lanospitzigen Markttag vor der Kirche ein' Stammen wie von hundert Stienenhördern, unistete das Traben herbeigetriebene Serden, ihr Wäuden, Blüten, Gänzen sich mit den Zurufen der Weiber, dem Weischen hinüber und herüber von Käufen und Verkaufen. Weinahe vollständig waren die Beesemoorer zur Stelle. Verschiede Stuppen waren mit ihrem Ansehen gekommen. Eberhard Vater und Sohn, helen eine Anzahl von Käusern und Schweinen feil. Werner Reinhold, Ales Enkel waren sügegen und Votters, der vom Stantenoff und der vom Potthoff. Wer Familie hatte, brachte auch die mit, denn die Hausfrauen fanden hier Töpfe und Pfannen, Matten, Strohhüte, Wandstuler, Stöle und Stierhäute, und der junge Nachburs Böbke und Stierhäute, und der junge Nachburs Böbke und Stierhäute, und der junge Nachburs Böbke und Stierhäute.

Des Rates niemand sich bedacht:
Pleg' Deine Haut mit Steckenpferd.
Steckenpferd-Seife
die beste Lilienmilch-Seife. Überall zu haben.

UNSERE FRÜHJAHRSMESSE



bringt große Ueberraschungen. Alle Abteilungen sind auf das Beste gerüstet! Tagtäglich Eingang von Neuheiten sorgt stets für das Neueste auf jedem Gebiet. Unsere Preise sind so gehalten, dass sie für jeden erschwinglich sind!

Unsere Fenster sind sehenswert. Wir führen nur gute Waren zu billigsten Preisen. Benutzen Sie diese günstige Einkaufs-Gelegenheit; Sie werden ihre Vorteile finden

Konfektion

Pullover in schönem mod. Farben mit u. ohne Kragen	6.90
Herrenstief-Mantel Jugendliche Form	9.75
Kasha-Mantel reine Wolle, flotte Form	19.75
Popeline-Kleid schwarz mit lg. Arm, Pülsen, Rock und Treppengarnitur, reine Wolle	9.75
Taffet-Kleid Rock mit Rüschenverzierung	12.50
Einsegnungs-Kleid Arm, Rock, Seidenstoff	13.75
Sammet-Kleid gute Qual., m. lg. Arm und großer Schleife	19.75
Kinder-Anzug Hosen aus Waschsammet, Bluse aus weißem Wollstoff, reich gestickt	7.90

Kleider-Seidenstoffe

Jacquard-Schotten für Kleider und Blusen	1.45
Popeline reine Wolle, doppelt breit, in vielen neuen Farben	1.95
Traver-Lamé Neuheit für Frühjahrskleider	2.50
Shettland u. Kasha für Frühjahrsmäntel, 140 cm breit, Meter 4.75	3.95
Kasha-Bordüren reine Wolle, 120 cm breit, aparte Farbverzierungen	5.25
Waschsammet in vielen neuen Farben	2.25
Kleider-Sammet Ia. beste Kopparware 70 cm breit, schwarz u. farbig	3.25
Crèpe de chine und Taffet für elegante Gesellschaftskleider	3.95

Gardinen / Möbelstoffe

Gardinen-Nessel mit schönen Streifen, in vielen Farben, indanthren	0.48
Gardinenstoff mit Karo engl. Fall, ca. 76 cm breit	0.65
Halbstoffe aus kariertem Kamine und gelblich-saure	0.65
Möbelstoff in vielen Mustern, ca. 120 cm breit, besonders für Divanverzierungen	1.25
Bettvorleger porser limit. doppelseitig in mehreren Mustern	1.95
Madras-Künstler-Gardinen, 3-teilig, 114 Querbr., in vielen neuen Farben	2.95
Tischdecke 180x120, mit grauer Franse besetzt, in schönen gedruckten Mustern	3.25
Divan-Decke aus kraft. Möbelstoff, viele mod. Muster, mit grauer Franse abgesetzt	3.95

Herren-Artikel

Umlegerkragen moderne Formen, steif	0.50
Selbstbinder Kunstseide, moderne Streifen	0.58
Hosenträger-Garnituren im Karton	0.95
Einsatzhemden moderne Einsteck	1.45
Herren-Normal-Hosen halbbare Qualität, Gr. 5-160 Gr. 4	1.45
Herren-Normal-Hemden doppelt Brust	1.95
Burschen-Barchent-Hemden kräft. u. q. a. f. b. l.	1.95
Oberhemden m. Kragen aparte Dosinen	3.95

Damen-Wäsche

Strumpfhaltergürtel weiß Dreil mit 2 Paar anwechsb. Halters	0.95
Höfhalter weiß Dreil mit Gummi und 1 Paar Halters	0.98
Damen-Unterzieh-Schlüpfer in weiß und farbig	0.68
Nachthemd Kinono mit Hohlsaum	1.95
Damen-Hemd hose in Kunstseide mit Spitze in schönen Farben	1.95
Damen-Hemd hose moderne Form, mit Spitze oder Hohlsaum	1.45
Nachtjacke mit Ausschnitt und Stückerel	1.45
Frauen-Barchent-Hemd weiß, volle Weite	2.50

Leinen, Baumwollwaren

Küchen-Handtücher grau gestreift, ge. und gebändert	0.39
Frottier-Handtuch	0.58
Kinder-Badelaken 80x100	1.45
Bettuch aus kräftigem Linon 2 m lang	1.95
Bettbezug mit Kissen aus kräftigem Wäschestoff	3.25
Künstlerdruck indanthren in riesengroßen Musterauswahl	0.98
Foulardine 100 cm breit, Ia. Qualität für Jacken- und Mantelfutter	1.95
Musseline reine Wolle, große Auswahl in modernen Mustern	1.95

Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz und farbig	0.15
Damen-Strümpfe Doppelsohle, Hochferse	0.48
Damen-Strümpfe Wachs u. Kunstseide II. Wahl Doppelsohle, Hochferse	0.75
Damen-Strümpfe pa. Seidenstoff, Doppelsohle, Hochferse	0.88
Herren-Socken grau Bannwolle, kräftige Qualität	0.28
Herren-Socken farbunfarbig, verstärkte Ferse und Spitze	0.33
Herren-Socken in modernen Mustern	0.42
Herren-Socken prima Mao, verstärkte Ferse u. Spitze	1.10

Weißwaren / Lederwaren

Damen-Strumpfbänder retond garniert	0.25
Spitzenächer Blatin mit Spachtellocke und Spitze	0.48
Kleider- und Kostümkragen Kleiderps., weiß und farbig	0.60
Schulranzen f. Mädchen u. Knab. schwarz u. braun St. 2.50/5.00	1.45
Damen-Besuchstaschen Saffian mit Motifverz.	2.95
Damen-Taschentücher 8 Stück Eke u. 1 Flasche Köln. Wasser im Karton	2.95
Damen-Handtaschen Kofferform, Leder, garniert	2.95
Coupe-Koffer mit Sprinowohld und isolierte GröÙe 50 x 35 x 15 cm GröÙe 40	3.75

Alex m. nichel AM MARKT

Die Eröffnung meiner Depsiten-Kasse »Reileck«

Bernburgerstrasse 14

erfolgt am 1. März 1928

H. F. Lehmann

Gesner, ausserfrüher folgt nach. (1173)

Wollten Sie Film? zum Schreiben Sie an: H. A. Heine, Berlin, Grödenstr. 18, 2. Stock.

Chauffeur (1174) folgt nach.

Geschirrführer mit Frau und Kind. (1175)

Tücht. Schlosser (1176) folgt nach.

Meister Mann (1177) folgt nach.

Geschirrführer (1178) folgt nach.

Schlosser-Lehrhülfe (1179) folgt nach.

Fleischergehilfe (1180) folgt nach.

Herren u. Damen (1181) folgen nach.

Offene Stellen (1182) folgen nach.

Alleinmädchen (1183) folgen nach.

Ehrlich. Heißig. Hausmädchen (1184) folgen nach.

Autofahrer (1185) folgen nach.

kräft. Mädchen (1186) folgen nach.

Jüngere flotte Stenotypistin (1187) folgen nach.

Damen-Konfektion tüchtige Verkäuferin (1188) folgen nach.

E. F. Wittig, Braunschweig.

Alleinmädchen mit Kochkenntnissen zum 1. April. (1189)

Ehrliche Aufwartung für den ganzen Tag bei 10 Uhr. (1190)

Eine erste Mamsell, die einer besseren Küche vorstehen kann und im Einmalchen und Backen bewandert ist, per sofort gesucht. (1191)

Mädchen ges. in der Stadt zum 1. April. (1192)

Stütze für eine Haushaltung. (1193)

Diensmädchen für eine Haushaltung. (1194)

Diensmädchen für eine Haushaltung. (1195)

Perfekte Köchin für eine Haushaltung. (1196)

Binderin für eine Haushaltung. (1197)

jung. Mädchen für eine Haushaltung. (1198)

Prakt. Hausfrau für eine Haushaltung. (1199)

Ordn. Mädchen für eine Haushaltung. (1200)

Flotte, jüngere Puberkaufver. (1201)

T. Rock-Arbeiterin (1202)

Aug. Göbel (1203)

Mädchen (1204)

Techniker (1205)

Kabelmonteur (1206)

Tischler (1207)

Stellen-Gesuche (1208)

Schädlmeister (1209)

banjahriger Kontokorrent-Buchhalter (1210)

Techniker (1211)

Kaufmann (1212)

Bäcker (1213)

Stellen-Gesuche (1214)

Wahlische (1215)

Jung. Mädchen (1216)

Techniker (1217)

Techniker (1218)

Techniker (1219)

Techniker (1220)



12.50 Mk.

Das Königliche Leder Zur Konfirmation

reiche Auswahl, mit geschweiften und geraden Absätzen / Jede Preisstufe 12.50, 14.50, 16.50, 18.50 usw.

Täglich Eingang von Frühjahrs-Neuheiten!

Lido-Sandaleffen in beige-rosé, seki, grau, marron

Spangenschuhe braun, beige

Gr. Steinstraße 13 u. Dryanderstr. 28



Eier! Eier!

Große frische 11.4

Altmarker Trink Eier extra groß 13.4

Limburger Käse 48.4

Cassier Rippenper 1.10

Butterhandlung Zu den drei Glocken

G. m. b. H.

Kaufmann - Akademiker (1221)

Bäcker (1222)

Stellen-Gesuche (1223)

Wahlische (1224)

Jung. Mädchen (1225)

Techniker (1226)

Techniker (1227)

Techniker (1228)

Techniker (1229)

Techniker (1230)

Junge Frau (1231)

Fräulein (1232)

Mädchen (1233)

Junge Frau (1234)

Alleinmädchen (1235)

Heirat (1236)

Soi. Herr. (1237)

Unterricht (1238)

Gründl. Berufs-ausbildung (1239)

Englisch (1240)

noch sehr billig: Kaiser-Auszug-Mehl (1241)

Rich. Rauschenbach (1242)

Krahmers Fische (1243)

lebende Karpfen (1244)

lebende Schleie, Hechte und Anle (1245)

Friedrich Krahmer (1246)

noch sehr billig: Kaiser-Auszug-Mehl (1247)

Rich. Rauschenbach (1248)

Krahmers Fische (1249)

lebende Karpfen (1250)

lebende Schleie, Hechte und Anle (1251)

Friedrich Krahmer (1252)

Für den Herrn, Jüngling und Knaben!

Unsere neuen Frühjahrsanzüge und Mäntel

sehen sich aus durch ihr gepflegtes Aussehen. Farben und Stoffe atmen das Frühjahr.

Wie immer haben wir das Hauptgewicht gelegt auf gute Qualitäten und angemessene Preise, die uns die Zufriedenheit unserer Kunden verbürgen.

Konfirmanden-Anzüge in reichhaltiger Auswahl 60 - 48 - 40 - 28 - 19

Wir bitten um Besichtigung. Zahlungsverleichterungen werden gern gewährt.

Otto Knoll

Leipzigerstr. 36 u. geogr. 1878

Geschäfts-Eröffnung!

Zigarrengeschäft von Herrn Linde

Oberecken, Daunendecken, Steppdecken, Bettfedern

Achtung!

Wäschelager

Georg von Westernhagen

Englisch

Blutfrischen Fisch „Atlantic“

la grüne Heeringe 17.4

la grüne Herge 26.4

la grüne Heeringe 24.4

la Cabilou im Sautis 27.4

la Seelachs 25.4

la Goldbarsch 34.4

la Austernschokolade 55.4

la Räucherwaren

Deutsche Fetherlinge

Auf Kredit

Möbel ohne Anzahlung

Herren- u. Damen-Garderobe

Herm. Liebau

Merseburger Straße 22

Auf Kredit

Möbel ohne Anzahlung

Herren- u. Damen-Garderobe

Herm. Liebau

Merseburger Straße 22

